

## Pressemitteilung

### Weiterbildungskatalog für Freizeitpädagogen/-innen wird auch 2017 fortgesetzt

[Das Angebot für das Jahr 2017 startete mit dem Seminar zum Thema Umgang mit „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen.](#)

(19.01.2017) Die Nachfrage nach Kinderbetreuung am Nachmittag steigt stetig an, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren ist weiterhin ein zentrales Thema. Eltern möchten ihre Kinder bestens betreut wissen, deshalb hat die laufende Qualitätsverbesserung der Nachmittagsgestaltung und die Aus- und Weiterbildung von Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen, die im Rahmen der Schulischen Nachmittagsbetreuung die Kinder und Jugendlichen begleiten, weiterhin hohen Stellenwert in Niederösterreich. „Schule wird zunehmend zum neuen Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Damit der Freizeitteil am Nachmittag qualitativ hochwertig bleibt, ist uns die laufende Weiterbildung der Betreuungspersonen ein wichtiges Anliegen“, so Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz.

#### **Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen leisten wichtige Arbeit**

Die NÖ Familienland GmbH ist aktiver Kooperationspartner von NÖ Gemeinden und unterstützt beim Angebot und bei der Durchführung der Schulischen Nachmittagsbetreuung. Mittlerweile wird diese bereits an 181 Standorten mit insgesamt 259 Gruppen angeboten. Die Kinder und Jugendlichen werden von Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen durch den Nachmittag begleitet, die ihnen ein spielerisches, förderndes und abwechslungsreiches Programm ermöglichen. Um die gute Qualität der Nachmittagsbetreuung weiter zu gewährleisten, wurde für das Schuljahr 2016/17 ein passgenauer Weiterbildungskatalog mit vielfältigem Angebot zusammengestellt.

#### **Schwierige Kinder? - Nein, schwierige Situationen!**

Das Weiterbildungsangebot 2017 startete am Samstag mit dem Seminar zum Thema Umgang mit „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen in den zweiten Teil der Seminarreihe. Die Inhalte erstreckten sich von spielerischen Möglichkeiten zur Förderung eines guten Gruppenklimas bis hin zu

Lösungsvorschlägen von Konfliktsituationen und das Verstehen lernen von so mancher Provokation. „Wir möchten unsere Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen optimal auf verschiedenste Situationen in der Schulischen Nachmittagsbetreuung vorbereiten, ihnen nützliche Werkzeuge und Tipps für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit auf den Weg geben damit Eltern ihre Kinder weiterhin in besten Händen wissen“, freut sich Bildungs- und Familienlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz über das abwechslungsreiche Weiterbildungsprogramm. (Schluss)

### **Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH**

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.a Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen
- 

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an: Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, [karin.feldhofer@noel.gv.at](mailto:karin.feldhofer@noel.gv.at)